

Gebet



Foto: Kerstin Reberg-Schroth

## Umbruch – Aufbruch

Aufbrüche, Veränderungen – beschäftigen im Moment Kirche und Welt  
Volksaufstände, Kritik an bestehenden Zuständen,  
Fragen, was denn gut und richtig wäre vor Gott und den Menschen ...

Herr, wo geht's hin im Nahen Osten?  
Was wünschen die Menschen, die aufbegehren,  
die Mächtigen vom Thron stürzen?

Selbsternannte Herrscher müssen fliehen  
oder drohen mit Gewalt,  
nutzen Waffengewalt als letzte Rettung  
Krieg oder Frieden – Gewalt oder Freiheit  
Massen gehen auf die Straßen,  
tun sich zusammen,  
haben Hoffnung auf Befreiung  
Auf der anderen Seite die Bewahrer,  
die lieber halten wollen, was war,  
weil man weiß, was man hat  
Doch so wird es nie mehr werden  
Vergangenheit prägt, aber ist nicht mehr;  
wie die Zukunft wird, wissen wir nicht.  
Herr, wo geht's hin im Nahen Osten?  
Ein Aufbruch nach des Volkes Willen – in eine ungewisse, aber gute Zukunft?

Herr, wohin, wohin geht's? Wann wird endlich  
Friede und Freiheit für die Menschen, die danach suchen?

Herr, wo geht's hin in unsrer Kirche?

Umbruch auch hier,  
Kirchenaustritte in großer Zahl,  
Engagierte auf der anderen Seite  
Frustration oder Ruf nach Veränderung  
Viele, die sich um die Kirche sorgen – auf unterschiedliche Weise,

sich sehnen nach Einheit: Vereinheitlichung oder in Vielfalt.  
 So viele mögliche Wege – alte und neue:  
 Die die Freiheit suchen nach Deinem Wort  
 Die die bewahren wollen, was war und von ihnen gutgeheißen wurde  
 Die die Tradition als Veränderung in der Geschichte sehen  
 und die die halten wollen, was sie als Deinen Willen glauben  
 Die die ein Gespräch suchen  
 und die die Veränderung wünschen  
 und die die den Wunsch nach Veränderung als Angriff sehen  
 Die die Kritik als produktiv vermuten  
 und die die sich ängstigen und sorgen, dass die Kritik den Aufbruch bringt  
 Und manche mittendrin

Gegensätzliche Meinungen  
 berufen sich auf Dein Wort und Deinen Geist  
 Du Gott – dreifaltig und eins –  
 Du Gott der Freiheit, des Friedens und der Liebe!

Vergangenheit prägt, aber ist nicht mehr,  
 wie die Zukunft wird, wissen wir nicht.  
 Herr, wo geht's hin in Deiner Kirche?  
 Ein Aufbruch nach Deinem Willen – in eine ungewisse, aber gute und geisterfüllte Zukunft?!?

Herr, wohin's auch immer geht, ich bin überzeugt,  
 Du brichst mit uns auf, machst Dich mit auf den Weg  
 und schenkst den Geist, der uns befreit  
 Wenn wir suchen nach  
 Friede, Freiheit, Einheit und Liebe  
 Bist DU schon lange  
 DA!

Kerstin Rehberg-Schroth